

Wir organisieren einen Sporttag

Unser Lehrer Herr Grimm fragte uns eines Morgens, ob wir zusammen mit der Klasse Tribelhorn 12 Posten für den Unterstufensporttag organisieren möchten. Sofort stimmten wir mit 100% der Idee zu.

Doch was wollen wir den 1. bis 3. Klässlern anbieten? Zu schwierig darf es nicht sein, gefährlich auch nicht. Einen Bezug zur Euro müssen wir schon suchen, also mit einem Fussball. Aber was? Als Denkpause bildeten wir zuerst sechs Gruppen. So war jede Gruppe für einen Posten verantwortlich.

Penalty schiessen

Findet ihr nicht, dass dieser Posten sehr gut zur Euro 08 passt? Weil



wir auf dem roten Platz waren, mussten wir nur ein Netz, einen Ball und eine Pfeife organisieren. Als am nächsten Morgen die kleine Kindergruppe zu unserem Posten kam, waren sie schon zufrieden, bevor wir anfangen. Endlich ging es los. Als allererstes bestimmte jede Gruppe

einen Torhüter. Anschliessend schossen die Gruppen abwechselungsweise auf das Tor. Jedes Mal als die Kinder ein Goal schossen, jubelten sie sehr laut. Meistens war es ein Kopf an Kopf Rennen. Doch in der letzten Minute fiel dann endlich das entscheidende Tor. Eine Gruppe konnte sich freuen, doch die andere musste mit null Punkten zum nächsten Posten wechseln.

Ballzauber

Die ganze Klasse musste am Morgen früher in die Schule kommen, um den Posten aufzustellen. Kaum fertig, kamen auch schon die Kinder. Sie waren aufgeregt, doch wir beruhigten sie. Sie mussten



absitzen und Floni zeigte den Posten vor. Luis gab den Startpfeiff. Es war eine Stafette. Wir hatten 15 min Zeit, bis die nächsten Kinder kamen. Ein Durchlauf dauerte ca. 9 min, darum konnten wir den Posten nicht noch einmal durchführen. Doch Hussain hatte eine Idee. Die Kinder

sollten singen und für jedes Lied bekamen sie 7 Punkte. Aber wir gaben die Punkte nicht.

Seilizieh

Nach langem Überlegen entschieden wir uns für das beliebte „Seilizieh“ und das lustige „Öpfelfische“. Am Dienstagnachmittag bekamen wir den Auftrag den Posten auszuprobieren. Mit der ganzen Klasse gingen wir dann Posten für Posten durch.

Am Mittwoch war es dann so weit. Wir besammelten uns um 8:00Uhr auf dem Pausenplatz. Wir stellten die Posten in den Gruppen auf. Als dann die Kinder in ihren Gruppen kamen begrüßten wir sie und erklärten ihnen, was wir hier vorbereitet hatten. Sie machten mit



Freude und Begeisterung beim „Seilizieh“ mit. Beim nächsten Spiel mussten sie ein Apfelstück mit dem Mund (ohne Hände) aus einem Topf mit Wasser fischen. Am Anfang beschwerten sich viele Kinder dass, es „grusig“ ist. Trotz dem einen oder anderen ungeduldigen Schüler wurde es ein toller Vormittag.

Kampf der Giganten

Wir organisierten einen Kampf, der auf dem umgekehrten Bänkli stattfand. Die beiden Giganten bekamen einen Schläger, der aus

Schaumstoff bestand. Es erklärten immer zwei und die anderen zwei machten es vor. Die Kinder durften nicht auf den Kopf schlagen. Die



einen haben es trotzdem gemacht, ob absichtlich oder nicht, entzieht sich unserer Kenntnis. Bei manchen Kindern dauerte der Kampf etwas schneller und bei anderen ging es sehr lange. Es kam sogar vor, dass ein grosser, fester Knabe gegen ein kleines, dünnes Mädchen kämpfen

musste.

Wir denken, den Kindern hat unser Posten gut gefallen, auch wenn einer einmal weinen musste.

Fussballmatch

Die Entscheidung fiel uns leicht, weil wir wussten, dass die Kinder



Spass haben würden, und weil es auch etwas mit der EURO 08 zu tun hat. Einer von uns musste als Schiedsrichter pfeifen. Die zwei Gruppen mussten zuerst einen Torwart bestimmen. Die zwei Gruppen spielten 15 Minuten lang gegeneinander. Nach 15 Minuten piff der

Schiedsrichter das Spiel ab. Manche Kinder waren mühsam, dadurch war es schwierig, mit den Kindern umzugehen. Es gab am Schluss zum Glück nicht viele Verletzte.

Fussball Slalom

Wir organisierten einen Slalomlauf. Das war überhaupt nicht einfach! Zuerst mussten die Schüler mit dem Ball am Fuss durch einen Slalom dribbeln, dann um ein Bänklein herum spielen und ein Tor



schiessen. Die Unterstufenschüler fanden den Slalom auch gut. Doch für einige Unterstufenschüler war der Slalom ein bisschen zu schwierig. Das Gute war, dass schlussendlich jeder Schüler den Slalom gemeistert hat. Alle Gruppen waren anständig, mit Ausnahmen.

Wir fanden den Sporttag der "Kleinen" toll. Könnten wir den Sporttag der Untenstufenschüler noch einmal organisieren, dann würden wir ihn nochmals machen.

Nach der dritten Gruppe wurde es langweilig. Aber wer A sagt, muss auch B sagen.

Leider duzten uns die Unterstüfler nicht. Sie dachten wir seien Lehrer und wenn die Kinder frech wurden, haben wir nicht lange gezögert, um sie wegzuschicken.

Mir gefiel der Sporttag sehr gut, weil wir keine Schule hatten. Es war aber ein bisschen schwierig mit den Kindern umzugehen.

Heute waren wir einmal die Chefs!

Die Kinder hatten grossen Spass. Doch manche Kinder spielten nicht viel mit, entweder standen sie nur herum oder sie bekamen keine Pässe.

Bei der Rangverkündigung bekamen noch alle 6.Klässler Schokoriegel.

Klasse 6d